

Neues zu Open Access aus der Leibniz-Gemeinschaft


Olaf Siegert
Sprecher AK Open Access
Open-Access-Beauftragter
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Open-Access-Multiplikatorenworkshop, IDS Mannheim, 14.09.2016

Überblick

0. Einbettung des Themas innerhalb von Leibniz
1. Open-Access-Strategie der Leibniz-Gemeinschaft
2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation
3. Die Open Science Policy Platform
4. Der Leibniz-Open-Access-Publikationsfonds
5. LeibnizOpen
6. Open-Access-Journals
7. Open-Access-Policies
8. Vernetzung und Marketing
9. Organisatorisches
10. Fazit

0. Einbettung des Themas innerhalb von Leibniz

- Strategische Grundlagen:
 - Open-Access-Leitlinie (2007)
 - > wird aktuell weiterentwickelt als Open-Access-Strategie
- Organisatorische Betreuung:
 - AK Open Access mit AGs LeibnizOpen und Praxisnetzwerk
 - Geschäftsstelle / Brüssel-Büro
- Umsetzung:
 - Zentral: LeibnizOpen, Open-Access-Publikationsfonds, OA-Mandat bei Leibniz-Wettbewerb
 - Auf Institutsebene: OA-Policies, OA-Journals, Repositorien, Beratungsangebote für Autor/innen
- Vernetzung und Weiterentwicklung:
 - Mit anderen Leibniz-Aks (v.a. Bibliotheken und Forschungsdaten)
 - Allianz der Wissenschaftsorganisationen
 - Science Europe

1. Open-Access-Strategie der Leibniz-Gemeinschaft

- Herbst 2015: Präsidium beauftragt eine AG unter Leitung von Klaus Tochtermann (ZBW) mit der Ausarbeitung einer OA-Strategie
- Ziel: Überarbeitung der bisherigen Open-Access-Leitlinie
- Kick-Off-Meeting der AG Mitte Februar
- Zwischenstand:
 - Entwurf liegt vor
 - Erste Rückmeldung von Präsident Kleiner und drei Sektionen

1. Open-Access-Strategie der Leibniz-Gemeinschaft

- Ausgestaltung der OA-Strategie:
 - Fokus auf wissenschaftliche Publikationen
 - Bezug zu Open-Science-Paradigma
 - Unterteilung der Akteure in:
 - Leibniz-Gemeinschaft als Ganzes
 - Die einzelnen Leibniz-Einrichtungen
 - Die Wissenschaftler/innen in den Leibniz-Einrichtungen
 - inhaltliche Schwerpunkte:
 - a) Anreize setzen
 - b) Aktive Umsetzung
 - c) Beratung und Aufklärung
 - d) Weiterentwicklung

1. Open-Access-Strategie der Leibniz-Gemeinschaft

a) Anreize setzen

- Ergänzung der Evaluierungskriterien um das Thema Open Access
- Weiterentwicklung des Open-Access-Mandats im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbs
- Finanzielle Förderung von Open-Access-Publikationen aus den Leibniz-Einrichtungen
- Verabschiedung institutseigener Open-Access-Policies
- Setzen von institutionellen Anreizen für das Publizieren im Open Access

b) Aktive Umsetzung

- Mehr Open Access bei den institutionell herausgegebenen Veröffentlichungen (z.B. Journals, Serien..)
- Beteilligung aller Leibniz-Einrichtungen an LeibnizOpen
- Forschungsergebnisse primär im Open Access veröffentlichen
- Aktive Wahrnehmung des Zweitverwertungsrechts
- Engagement der einzelnen Wissenschaftler/innen bei Open-Access-Zeitschriften, z.B. als Editor oder Reviewer

1. Open-Access-Strategie der Leibniz-Gemeinschaft

c) Beratung und Aufklärung

- Leibniz-Einrichtungen erstellen Informationsinstrumente, um ihre Wissenschaftler/innen über Open Access zu informieren und unterstützen sie bei der Wahrnehmung ihrer Zweitverwertungsrechte

d) Weiterentwicklung

- Leibniz engagiert sich national und international für die Weiterentwicklung von Open Access
- Leibniz erarbeitet eine Position zur Einbettung von Open Access in Open Science
- Leibniz achtet auf die Verbesserung der Open-Access-Optionen bei Verhandlungen von Lizenzen mit Wissenschaftsverlagen

1. Open-Access-Strategie der Leibniz-Gemeinschaft

- Wie geht es weiter?
 - Überarbeitung des Entwurfs
 - Vorlage für Präsidiumssitzung Mitte Oktober
 - Abstimmung durch die Mitgliederversammlung Ende November

2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

- a. Was ist mit Open-Access-Transformation gemeint?**
- b. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation**
- c. Auswirkungen auf die Leibniz-Einrichtungen**

2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

a) Was ist mit Open-Access-Transformation gemeint?

- Umstellung des Publikationsmodells für **wissenschaftliche Zeitschriften** von Subskription auf Open Access
- Schrittweiser Prozess einer **zunehmenden Publikation von Zeitschriftenartikeln im Open Access**
- Umsetzung v.a. über Konsortiallösungen mit (großen) Verlagen („Offsetting-Idee“)

2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

Weitere Aspekte dabei:

- Sicherung weitgehender Rechte der Autor/innen an ihren Texten (offene Lizenzen, Möglichkeiten zu Text- und Datamining)
- Kostentransparenz (weg von „Non-Disclosure Agreements“)
- Verbesserung der Workflows zwischen Verlagen und wissenschaftlichen Infrastrukturen

2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

b) Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

- Entstanden aus der Max-Planck-Initiative „Open Access 2020“
- als mehrjähriges Projekt angelegt und finanziert durch die Allianz der Wissenschaftsorganisationen
- Verknüpfung mit dem Projekt DEAL (ebenfalls Allianz-gefördert)
- Federführung: UB Bielefeld und Forschungszentrum Jülich
- Fachliche Begleitung und Beratung durch die Allianz-Projektgruppe „Transformation“ (Mitglieder aus AGs Open Access und Lizenzen sowie Hochschulbibliotheken)

2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

- Projektziel: Aufbau eines **Nationalen Kontaktpunkts** für die OA-Transformation in Deutschland mit folgenden Aufgaben:
 - Erarbeitung von Datengrundlagen für Verhandlungen mit Verlagen
 - Erarbeitung von Geschäftsmodellen für die Ausgestaltung von Verträgen
 - Zuarbeit zu den Verhandlungsführern für die Vertragsabschlüsse
 - Informationskampagne in Hochschulen und Forschungseinrichtungen
 - Vernetzung mit Nationalen Kontaktpunkten in anderen Ländern

2. Das Allianz-Projekt Open-Access-Transformation

c) Auswirkungen auf Leibniz:

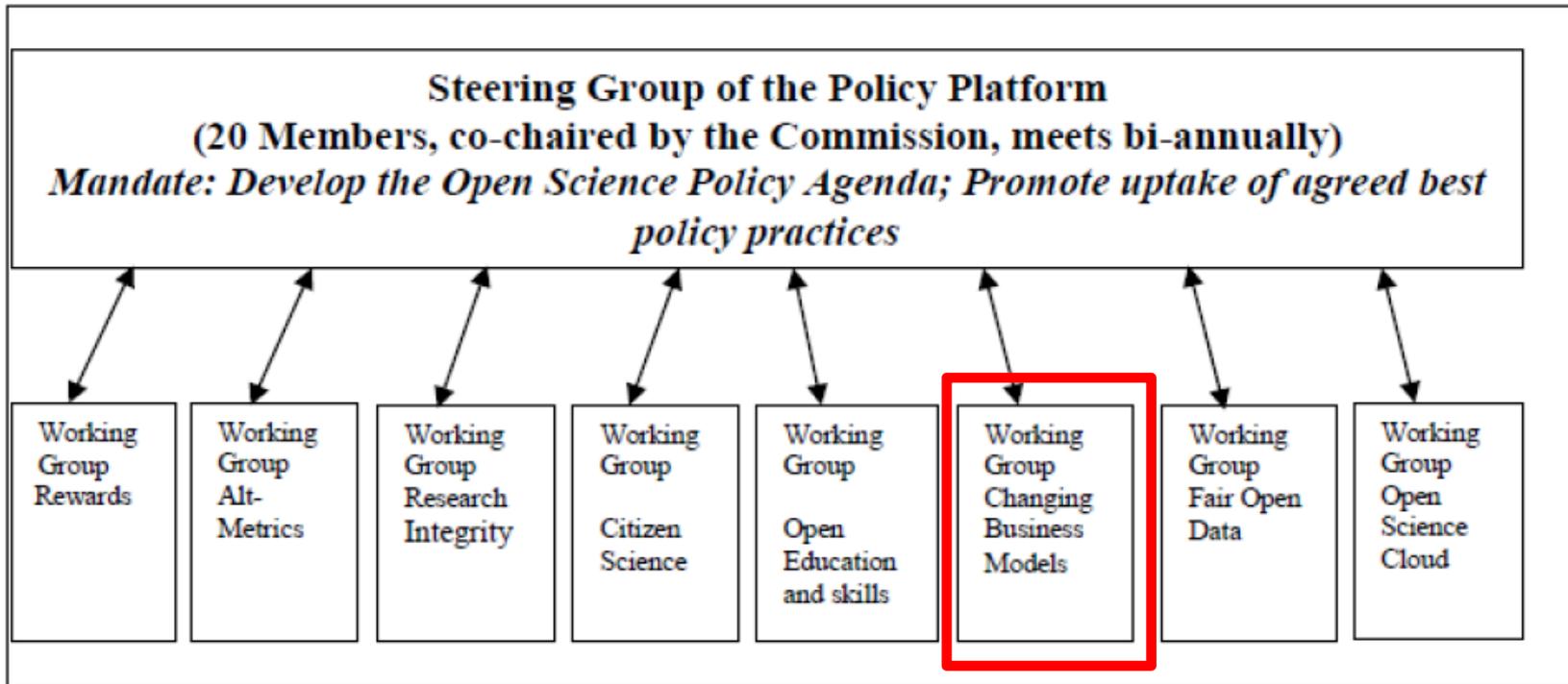
- Beratung beim Aufbau von publikationsbezogenen Informationen (Bibliographie, Kosten für Lizenzen, Wieviel wird wo publiziert...)
- Unterstützt engere Koordination von Lizenzverträgen und Offsetting-Optionen (Bezug zu DEAL)
- Erarbeitung von Kostenmodellen für die institutionelle Verrechnung von digitalen Lizenzen und Publikationsausgaben (APCs, Druckkostenzuschüsse etc.)

3. Die Open Science Policy Platform

- Initiative der EU-Kommission zur Weiterentwicklung von Open Science
- Einrichtung eines hochrangigen Beratungsgremiums
- Aufgaben:
 - Beratung zur Weiterentwicklung und Implementierung von Open Science in die europäische Forschungslandschaft
 - Unterstützung bei der Formulierung von politischen Rahmenbedingungen und Förderprogrammen
 - Fokus auf verschiedenen Einzelthemen (u.a. Open-Access-Transformation) über Arbeitsgruppen
- Erstes Treffen des Gremiums im Mai 2016

3. Die Open Science Policy Platform

- Organisationsstruktur:



3. Die Open Science Policy Platform

- Wer ist in der Open Science Policy Platform vertreten?
 - Hochschulen (über EUA, LERU u.a.)
 - Forschungsorganisationen (Science Europe u.a.)
 - Forschungsförderer (über Science Europe)
 - Bibliotheken (über LIBER)
 - Verlage (über STM und OASPA)
- Leibniz-Beteiligung auf mehreren Ebenen:
 - Johannes Vogel (Museum für Naturkunde) als Chair der Steering Group,
 - Matthias Kleiner (Leibniz-Präsident) als Mitglied der Steering Group,
 - Klaus Tochtermann (ZBW) in Working Group „Open Science Cloud“
 - Isabella Peters (beide ZBW) in Working Group „Altmetrics“

4. Der Leibniz-Open-Access-Publikationsfonds

- Start: Januar 2016
- Zentrale Finanzierung durch Leibniz (200.000 Euro) für 12 Monate
- Koordination: TIB, zusammen mit ZB MED und ZBW

Stand September 2016:

- Mittel seit August ausgeschöpft
- 160 Anträge insgesamt, davon 90% bewilligt
- Verteilung auf Sektionen:
 - Sektion A: 1 (0,6%)
 - Sektion B: 9 (5,6%)
 - Sektion C: 90 (56,3%)
 - Sektion D: 28 (17,5%)
 - Sektion E: 32 (20%)

ÜBER UNS INSTITUTE & MUSEEN FORSCHUNG INFRASTRUKTUREN TRANSFER KARRIERE MEDIEN

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Suchwort

KONTAKT
Anita Eppelin
Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111
10115 Berlin
Tel.: 030 / 20 60 49 - 53
eppelin(at)leibniz-gemeinschaft.de

Start - Infrastrukturen - Open Access - Open-Access-Publikationsfonds

Übersicht der Forschungsinfrastrukturen

Forschungsdaten

Archive

Bibliotheken

Open Access

Leibniz Open

Open-Access-Publikationsfonds

Kontakt

Open-Access-Publikationsfonds

Ab Januar 2016 können über den Open-Access-Publikationsfonds der Leibniz-Gemeinschaft Publikationskosten für Artikel in Open-Access-Zeitschriften übernommen werden. Diese "article processing charges (APC)" werden von einem Teil der Open-Access-Zeitschriften erhoben und den Autorinnen und Autoren in Rechnung gestellt.

Förderbedingungen

Ablauf der Beantragung

Antragsformular

Geförderte Artikel

Zeitraum und Versteigerungsperspektive

KONTAKT
Fragen zur Antragsstellung beantwortet das Projektteam aus TIB, ZB MED und ZBW unter publikationsfonds(at)leibniz-gemeinschaft.de

INFORMATIONSMATERIAL
Erläuternde Folien, die in den Einrichtungen verwendet werden können
Kurzfassung
Langfassung

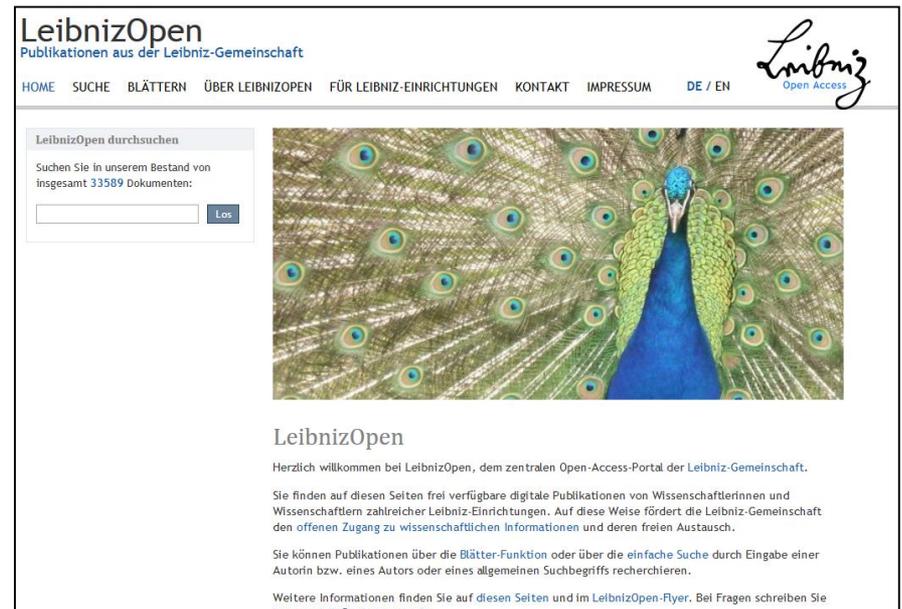
- Perspektive für 2017: derzeit noch offen

5. LeibnizOpen

- Das Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft mit den frei zugänglichen Veröffentlichungen aller teilnehmenden Institute
- Technische Betreuung durch die Infrastrukturinstitute

Aktueller Stand:

- 75 teilnehmende Institute (+7)
- 33589 Publikationen (+8000)
- Verteilung nach Sektionen:
 - Sektion A: 25,8%
 - Sektion B: 63,3%
 - Sektion C: 2,2%
 - Sektion D: 7,3%
 - Sektion E: 1,0%



LeibnizOpen
Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft

HOME SUCH BLÄTTERN ÜBER LEIBNIZOPEN FÜR LEIBNIZ-EINRICHTUNGEN KONTAKT IMPRESSUM DE / EN

Leibniz
Open Access

LeibnizOpen durchsuchen

Suchen Sie in unserem Bestand von insgesamt 33589 Dokumenten:

Los



LeibnizOpen

Herzlich willkommen bei LeibnizOpen, dem zentralen Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft.

Sie finden auf diesen Seiten frei verfügbare digitale Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zahlreicher Leibniz-Einrichtungen. Auf diese Weise fördert die Leibniz-Gemeinschaft den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen und deren freien Austausch.

Sie können Publikationen über die Blätter-Funktion oder über die einfache Suche durch Eingabe einer Autorin bzw. eines Autors oder eines allgemeinen Suchbegriffs recherchieren.

Weitere Informationen finden Sie auf diesen Seiten und im LeibnizOpen-Flyer. Bei Fragen schreiben Sie leibnizopen@leibniz-gemeinschaft.de.

6. Open-Access-Journals

- 35 Leibniz-Institute geben 80 eigene Fachzeitschriften heraus
- Davon sind 39 Open Access Journals
- 10 weitere Journals haben frei zugängliche digitale Archive
- 6 der Open-Access-Journals verfügen über einen Impact Factor



Archiv Tierzucht
Archives Animal Breeding



Bonn
zoological
Bulletin

VERTEBRATE ZOOLOGY

7. Open Access Policies der Leibniz-Einrichtungen

Positive Entwicklung im letzten Jahr:

- 17 Leibniz-Einrichtungen haben eigene (sichtbare) Open-Access-Policies
- 2014: 6
- 2015: 10

8. Vernetzung / Marketing

a) Vernetzung:

Einrichtung einer AG Praxisnetzwerk durch den AK Open Access

Aufgaben:

- Organisation von Veranstaltungen, z.B.
 - OA-Multiplikatoren-Workshop (14.09. Mannheim)
 - Journalmanagement-Workshop (19.-20.01.2017 Berlin)
- Einrichtung eines Wiki (im Aufbau)
- Durchführung von Webinaren (im Aufbau)

b) Marketing:

- Neue oder aktualisierte Informationsmaterialien:
 - Flyer „Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft“
 - Flyer „LeibnizOpen“ in englischer Sprache

9. Organisatorisches

a) Veränderungen bei OA-Services durch das Ausscheiden der ZBMED

- Die ZBMED wird nur noch bis Ende des Jahres Teil von Leibniz sein
- ZBMED ist bei mehreren OA-Services aktiv beteiligt, daher ist die Sicherstellung der Nachhaltigkeit hier zu klären
- Dies betrifft vor allem folgende Dienste:
 - LeibnizOpen
 - OA-Publikationsfonds
 - OA-Praxisnetzwerk
- Für LeibnizOpen und den Publikationsfonds zeichnet sich eine Lösung ab
- Betreuung des Praxisnetzwerks ist noch offen
- Dialog dazu auch mit Leibniz-Präsidium (Briefwechsel)

9. Organisatorisches

b) Veränderungen in der Geschäftsstelle

- Der Arbeitskreis Open Access wird seit Juni wieder von Anita Eppelin betreut, jetzt auch zusammen mit dem AK Bibliotheken und dem AK Forschungsdaten
- Von Februar bis Juni hatte Benedikt Fecher den Bereich betreut
- Im Brüssel-Büro von Leibniz kümmert sich zudem Regina Völk um das Thema Open Access



9. Organisatorisches

c) Neuwahl der Sprecher des Arbeitskreises

- Im April wurden Sprecher und Stellvertreter des AK neu gewählt:

- Olaf Siegert als Sprecher
- Marc Herbstritt als stv. Sprecher



- Beide vertreten Leibniz auch in der AG Open Access der Allianz der Wissenschaftsorganisationen sowie der OA Working Group von Science Europe (Siegert)



10. Fazit

2016 viel Dynamik im Bereich Open Access:

- Neue Leibniz-Open-Access-Strategie in Vorbereitung
- Neue wissenschaftspolitische Initiativen mit Leibniz-Beteiligung (Open Access Transformation, Open Science Policy Platform)
- LeibnizOpen wächst weiter
- OA-Publikationsfonds gestartet
- Leibniz-Einrichtungen geben sich OA Policies
- Interne Vernetzung der Einrichtungen wird adressiert

- Ziele für die Zukunft:
 - Verabschiedung und Umsetzung der Open-Access-Strategie
 - Breite Umsetzung von OA auf Ebene der Einrichtungen
 - OA als Evaluierungskriterium
 - Aktive Mitwirkung bei (inter-)nationalen OA-/Open-Science-Initiativen
 - Engere Vernetzung mit Leibniz-Lizenzteam

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Olaf Siegert
ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Tel.: 040 / 428 34 - 290
o.siegert@zbw.eu

